

## Bamberger, Caspar<sup>1,2</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* vor 1595, + 1651

Werdegang: 1615 fürstbischöflich-speyerischer Leutnant des Brurheiner Amtes zu Udenheim<sup>3</sup>, 1620 fürstbischöflich-speyerischer Capitainleutnant über ein Fähnlein Fußvolk, 1624 fürstbischöflich-speyerischer Captain und Wachtmeister zu Philippsburg<sup>4</sup>, 1634 Übergabe der Festung an die Schweden, von diesen an die Franzosen (verkauft<sup>5</sup>), 1635 Rückeroberung, 1635 kaiserlicher Obrist, 1639 Aufbau des Kapuzinerklosters Waghäusel aus seinen Mitteln<sup>6</sup>, 1644 Übergabe der Festung Philippsburg an die Franzosen<sup>7</sup>, 1648 Klage beim Reichshofrat auf Restitution Nassau-Saarbrückischer Güter<sup>8</sup>

Familie: ∞ Anna, + nach 1660<sup>9</sup>, *T d.* Jörg Christoph Hund von Saulheim *u. d.* Anna Maria *T d.* Christoph von Collmar<sup>10</sup>

---

<sup>1</sup> GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German u. St. Peter) S. 509.

<sup>2</sup> [HTTP://WWW.30JAEHRIGERKRIEG.DE/BAMBERGER-BAMBERG-KASPAR/](http://www.30jaehrigerkrieg.de/bamberger-bamberg-kaspar/) .

<sup>3</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 71: Bomberger, Caspar. 1615 II 2 Leutnant des Brureiner Ants zu Vdenheim.

<sup>4</sup> KREBS, Dienerbücher S. 66: Bamberger (Baumberger), Caspar. 1620 XI 22 Capitainleutnant über eon Fähnlein geworbenen Fußvolks. 1624 IV 23 Capitain und Wachtmeister zu Philippsburg.

<sup>5</sup> BRACHELIUS, Kriegs und Fridens unserer zeiten kurtz begriffene History S. 116: Aber Philippsburg, welches die Frantzosen von den Schweden mit Geld an sich erkaufft, hat Casparus Bamberger, kayserlicher Obrister, viel glücklicher widerumb einbekommen vnnd dueses durch einen heimlichen und ihm allein bekanten Eingang, durch welchen er bey nacht Soldaten lassen eighen.

<sup>6</sup> DIELHELM, Rheinischer Antiquarius S. 462: . . . etwa drey viertel Stunden von Philippsburg liegt das bekante und berühmte Cappuciner-Löoster Waghäusel . . . in folgender Zeit macherley Gefahren ausgestanden, bis endlich der Kaiserliche Obrist Caspar Bamberger ihnen im Jahr 1639 ein ansehnliches Kloster erbaute, worzu am Tage Maria-Himmelfahrt der erste Grundstein gelegt worden.

<sup>7</sup> *Articul und Puncten, auff welche Herr Caspar Bamberger etc. die ihmne als Commendanten anvertrauwe Haupt Vestung Philippsburg am Rhein der königlichen frantzösischen Armee den 9. Septembris Anno 1644 übergeben.* o. O. 1644.

<sup>8</sup> MOSER, Erläuterung S. 68-69: 23. Dec. 1648. Bamberger Caspar, Obrister, contra Frau Annam Amliam Gräfin von Nassau-Saarbrücken, in puncto restitutionis der Nassau-Saarbrückischen ihme eingeraumter Gütter, auf ergangene Kays. Resolution de dato 8. May 1648 et pr. 23. Dec. bis so lang der in dem Friedensschluß gesetzter Terminus nicht verstrichen, ihn bey der Possession gnädigst zu manuteniren, auf den Fall der Abtretung ihme um sein dargelehntes Stück Geld entweder mit andern nochmalen confiscirten Gütern oder baaren Geld Satisfaction praestiren zu lassen . . . Den Supplicanten ab- und auf den nummehr erfolgten Friedensschluß zu weisen.

<sup>9</sup> Verwitwet tritt sie am 16. Febr. 1660 in Speyer als Taufpatin in Erscheinung. Die Taufe findet statt in der Hauskapelle der *Frau Obristin Baumberger*.

<sup>10</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch Landes, Tafel 221 (Hund von Saulheim).